



Fraktionsvorsitzender  
Wolfgang Heckel

28832 Achim, 03.05.2009  
Tel. 04202 / 7 13 42  
Mobil 0162 / 96 95 380  
E-Mail [w.heckel@web.de](mailto:w.heckel@web.de)  
[www.wga-achim.de](http://www.wga-achim.de)

**LOKALREDAKTION**  
**Achimer Kurier + Achimer Kreisblatt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der WGA-Fraktion bitte ich die beiliegende **Pressemitteilung** zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

=====

**WGA entscheidet sich gegen den Kreisel**

Die WGA-Fraktion hat sich auf Ihrer Sitzung am 27.04.2009 u.a. mit dem Thema - Kreisverkehr Gieschen-Kreuzung - befasst. Anlass dazu war, die öffentliche Informationsveranstaltung - Thema Kreisverkehr Gieschen-Kreuzung - der Verwaltung der Stadt Achim, am 23. März, zu der Bürgerinnen und Bürger eingeladen wurden.

Die WGA-Fraktion ist jetzt zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Kreisel an diesem wichtigen Verkehrsknotenpunkt, der L158 aus Verden in Richtung Bremen und der L167 aus Richtung Oyten mit den beiden Autobahnanschlussstellen A27 und A1, keine richtige sowie sinnvolle Lösung für die Achimer Innenstadt darstellt.

Der WGA-Vorstand unterstützt die Aussagen der WGA-Fraktion.

Für die WGA steht die Sicherheit der Mitmenschen sowie die unproblematische Verkehrsweiterleitung an diesem Ort an erster Stelle. Aus diesem Grund ist die WGA-Fraktion gegen den Bau eines Kreisels im Bereich des Gieschen-Hotels und plädiert für eine besser programmierte Ampelschaltung.

Wir befürchten nach dem Bau des Kreisels ein erhöhtes Unfallrisiko, welches insbesondere den Individualverkehr betrifft, und meinen damit im Besonderen die Schulkinder sowie die älteren Mitmenschen. Bei einer Ampelanlage werden diese Personengruppen in einem sicheren Block bei grün über die Straße geführt.



- 2 -

Des Weiteren erwarten wir bei hohem Verkehrsaufkommen (Berufsverkehr morgens und abends) eine Verstopfung dieses Bereiches. Viele Achimer werden den Verkehrsknotenpunkt in dieser Zeit meiden und auf Nebenstraßen ausweichen. Neben Abgas- sowie Lärmbelastigungen ist in diesen Straßen auch mit einem höheren Unfallrisiko zu rechnen.

Wartezeiten vor Ampelanlagen wird man nie verhindern können. Doch durch eine intelligentere Schaltweise zu bestimmten Uhrzeiten, ist es möglich die Standzeiten etwas kürzer oder individueller zu gestalten.

Wir als WGA sehen an dieser engen Stelle einen Kreisverkehr als nicht sinnvoll.

In diesem Zusammenhang hat die WGA-Fraktion einen Antrag gestellt. Die Verwaltung soll eine neue Planung für eine besser programmierte Ampelschaltung für die Gieschen-Kreuzung erarbeiten bzw. in Auftrag geben. Für eine durchgängige Funktionalität der Verkehrsführung zählen auch die Ampeln von der Straße – Am Freibad bis zur Feldstraße – mit dazu.

Noch besteht für uns die Möglichkeit, durch eine neue planerische Maßnahme für eine bessere Qualität des Verkehrsknotenpunktes zu sorgen.